

Nord



Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industrieflächen, Kannenstiege, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Neustädter See, Rothensee, Sülzegrund

Stefan Härter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Haerter@volksstimme.de

Meldungen

„Tierisch nah“ im Magdeburger Zoo

Neue Neustadt (cb) • Der Magdeburger Zoo lädt für den Tag der Heiligen Drei Könige zu einer öffentlichen Führung durch den Zoo ein. Sie beginnt am 6. Januar um 10 Uhr an der Zoowelle und steht unter dem Motto „Tierisch nah“. Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Hinzu kommt der Eintrittspreis für den Zoo. Mindestens acht und maximal 40 Personen können teilnehmen.

Informationen sind unter Telefon 280 90 21 02 oder per E-Mail an info@zoo-magdeburg.de erhältlich.

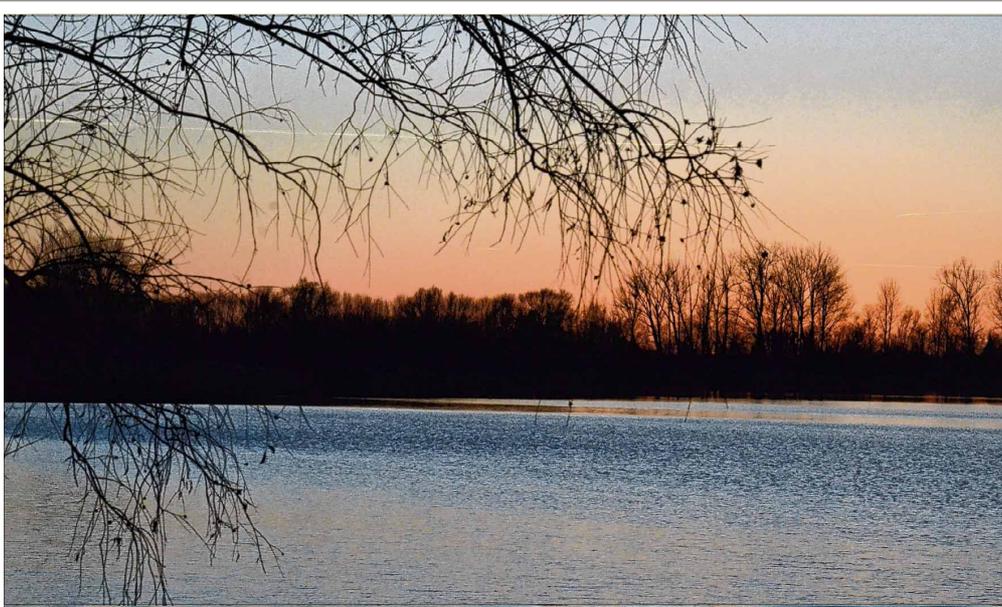
Aids-Hilfe bietet HIV-Tests an

Neue Neustadt (cb) • Die Aids-Hilfe bietet am Montag, 9. Januar, ab 14 Uhr in ihren Räumlichkeiten Am Polderdeich die Möglichkeit an, einen HIV- bzw. Syphilis-Test zu machen. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. Der HIV-Test ist die einzige Möglichkeit, sicher zu wissen, ob man sich mit dem Virus angesteckt hat. Eine frühzeitige Erkennung sichert zudem eine rechtzeitige Therapie. Ein Syphilis-Test ist wichtig, da die Geschlechtskrankheit das Risiko steigert, sich mit HIV zu infizieren. Die Therapie ist bei einer frühzeitigen Diagnose erfolgreich. Das ist auf der Internetseite der Aids-Hilfe Sachsen-Anhalt Nord zu erfahren.

Infos: www.aidshilfe-sachsenanhalt-nord.de

Neues Angebot für Arbeitsuchende

Neustädter Feld (cb) • Ein neues Angebot für Arbeitslose und Arbeitsuchende hat das Nachbarschaftszentrum Neue Wege an der Othtrichstraße. Immer donnerstags in der Zeit von 9 bis 11 Uhr sind Interessenten willkommen, Ideen und Anregungen für ihre Arbeitsuche zu finden, so eine Mitteilung.



Stimmungsvoller Sonnenuntergang am Barleber See

Still ruht der Barleber See: Während sich in den Sommermonaten Hunderte Besucher an dem beliebten Badesee treffen, ist das Gewässer derzeit nahezu verwaist und gehört wieder ganz der Natur. Gerade in den späten Nachmittagsstunden herrscht dort eine himmlische Ruhe. Und der Blick auf die untergehende Sonne sorgt auch für innere Harmonie. Ein ideales Ausflugsziel für alle, die dem Alltagsdrubel der Großstadt einmal entfliehen wollen und sich nach Ruhe sehnen. Foto: C. Bendigs

Kindertheater mit Liedern aus Omas Zeiten

Neue Neustadt (cb) • Unter dem Motto „Eins zwei drei vier Eckstein!“ lädt die Theaterwerkstatt Stine für Sonntag, 8. Januar, zum Kindertheater in der Hofgalerie des Moritzhofes am Moritzplatz ein. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 10 und um 16 Uhr.

Abzählreime, Kinderlieder und Tänze, die schon die Großeltern der kleinen Gäste kannten, werden dort zu hören und zu erleben sein. Ein abwechslungsreiches Theaterspiel zeigt, welche interessante Geschichten immer noch darin versteckt sind. Theaterpädagogin Kerstin Reichelt baut Kulissen und Figuren aus Papier und großen Holzbausteinen vor den Augen der Zuschauer.

Man kann erleben, wie sich ein Vogel in die Lüfte schwingt und wie Bäume in den Himmel wachsen. Die Geschichten erzählen von Situationen, die Kindern, Eltern, Omas und Opas vertraut sind. „Ein Theaterzauber für die ganze Familie“, werben die Veranstalter.

Der Eintritt kostet sechs Euro. Wer teilnehmen möchte, kann Karten per E-Mail an post@theaterwerkstattstine.de reservieren lassen.

Barrierefreies Töpfern im Kannenstiege

Kreative Besucher des Alten- und Service-Zentrums wollen einen Kalender mit ihren Werken herausgeben

Das Keramikcafé im Alten- und Service-Zentrum im Kannenstiege war eine der letzten Veranstaltungen vor dem Jahreswechsel. Für das neue Jahr haben die Mitarbeiter der Einrichtung viel vor.

Von Christina Bendigs
Kannenstiege • Vor dem Jahreswechsel sind die Besucher des Alten- und Service-Zentrums (ASZ) des Paritätischen im Kannenstiege noch einmal richtig kreativ geworden – und das barrierefrei. „Eigentlich haben wir Töpferkurse in der oberen Etage, aber für Menschen, die die Treppe bis dorthin nicht bewältigen können, räumen wir einmal im Monat die Materialien zum Töpfern in das Erdgeschoss“, berichtet Steffi Albers als Sozialpädagogische Mitarbeiterin des

ASZ. Das sei zwar ein großer Aufwand, „aber wir können damit eine große Freude bereiten“, sagt sie. Geboren wurde die Idee bei einer Begegnung auf dem Magdeburger Töpfermarkt. „Ich traf dort eine junge Frau wieder, die früher unseren Töpferkurs besucht hatte. Sie konnte nicht mehr kommen, da sie aufgrund ihrer Erkrankung inzwischen auf den Rollstuhl angewiesen ist“, erzählt Albers. Albers gab ihr damals das Versprechen, dass es eine Lösung geben würde, damit sie auch weiterhin ihrem Hobby nachgehen kann. „So haben wir eine regelmäßige Veranstaltung daraus gemacht, die inzwischen auch von Bewohnern des Altenpflegeheimes Heideweg und Gästen der benachbarten Tagespflege genutzt wird“, sagt sie. Die Heimbewohner sehnten sich schon immer danach, zu dem Töpferkurs zu kommen.



Damit auch Männer und Frauen mit eingeschränkter Mobilität teilnehmen können, veranstaltet das ASZ im Kannenstiege monatlich ein barrierefreies Treffen. Foto: Der Paritätische

Beim letzten Treffen vor dem Jahreswechsel haben sie aus Ton Schmuck angefertigt, der nach dem Trocknen gebrannt wird, um dann im Januar mit

bunter Glasur verziert zu werden. Das nächste Keramikcafé findet am 25. Januar von 10 bis 12 Uhr statt. Das Keramikcafé ist aber

nur eines von vielen Angeboten im ASZ. Das beginnt montags früh mit Seniorensport und endet freitags mit Qi Gong. Um alles besser koordinieren zu können, haben sich Vertreter der einzelnen Kurse vor dem Jahreswechsel bei Kaffee und Kuchen getroffen, um das Jahr Revue passieren zu lassen und zu hören, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. „Viele gute Gedanken sind dabei herausgekommen, so dass wir optimistisch und voller Tatendrang in das neue Jahr starten“, kündigte Steffi Albers kurz vor dem Jahreswechsel an. Für alle Teilnehmer der Runde gab es einen liebevoll gestalteten Kalender des Stadtteilmanagements, um Termine sogleich festzuhalten, schließlich ist der Zeitpunkt von Rentnern häufig sehr eng gestrickt.

Die Treffen mit Vertretern der Kurse sollen im neuen Jahr dann quartalsweise stattfinden.

Außerdem möchten einige Teilnehmer zukünftig auch im Hausbeirat, der zurzeit aus fünf Seniorinnen besteht, aktiv mitarbeiten. Und auch für die einzelnen Gruppen wurden bereits Pläne gemacht. Die Hobbykünstler im ASZ gibt es zwei Malgruppen, möchten einen Kalender mit ihren Kunstwerken herausbringen, die Damen der Rommspielgruppe suchen Verstärkung, ein Senior der Skatgruppe möchte das ASZ wieder als Auftrittsort für belorussische Kinder im September nutzen, die Malgruppe „Die bunte Palette“ plant wieder eine Ausstellung im Altenpflegeheim, außerdem wird es Aktionen mit Kindern der benachbarten Kita „Die Wurzel“ und der Kita „Neustädter See“ geben. Die Senioren, die das Alten- und Service-Zentrum nutzen, dürfen sich also auf ein abwechslungsreiches Programm im neuen Jahr freuen.

Mitte



Alte Neustadt, Altstadt, Stadtfeld West und Ost

Stefan Härter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Haerter@volksstimme.de

Meldung

Kunstmuseum lädt Kinder zum Malen ein

Altstadt (cb) • Das Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen lädt Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren für Mittwoch, 11. Januar, zum offenen Angebot ein. In der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr können sich die Kinder kreativ entfalten. Anmeldungen beziehungsweise Informationen gibt es unter der Rufnummer 565 0217 oder per E-Mail an kunstmuseum-magdeburg.de.

Fairständnis-Spieler beim Weihnachtsmarkt

Zwei gemischte Fußballteams lösen Gutscheine für Cityliner-Fahrt, Speisen und Getränke ein

Von Christina Bendigs
Altstadt • Sport als Mittel der Integration – darauf setzen die Mitglieder des Magdeburger Also-Netzwerkes, die regelmäßig Sportveranstaltungen für Jugendliche und junge Erwach-

sene anbieten. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung fand Ende Oktober ein „Fairständnis-Turnier“ statt, an dem zahlreiche Jugendliche teilnahmen, darunter auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die

Mannschaftszusammenstellungen werden ausgelost, so dass mehrere Kulturen in einem Team zusammenspielen – was Kommunikation erfordert und so zu Austausch führt. Um Anreize zu schaffen, gibt es im-

mer wieder Sponsoren, die Preise zur Verfügung stellen. Und so konnten zwei Mannschaften des Fairständnisturnieres auf den Weihnachtsmarkt gehen, dort essen und trinken und mit dem Cityliner fahren. Zu verdanken ist das dem Inhaber des Cafés Flair, der unter dem Motto „Fair bei Flair“ diese Preise zur Verfügung stellte.

Das nächste Also-Turnier ist für Februar in gewohnter Manier in der Turnhalle des Albert-Einstein-Gymnasiums geplant. Jugendliche ab 18 Jahren oder mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern können daran teilnehmen. Die Turniere beginnen um 22 Uhr. Es gibt sie schon seit 1997. Jugendliche, die an den ersten Turnieren teilgenommen haben, schicken heute zum Teil schon ihre eigenen Kinder zu den Turnieren.



Teilnehmer des Fairständnis-Turnieres und Organisatoren lösten auf dem Weihnachtsmarkt ihre Preise ein. Foto: Christina Bendigs



Spende fürs Katharinentor

Eine Finanzspritze für die Finanzierung des Katharinentores im Breiten Weg kommt von der Dach-Service Ost GmbH. Geschäftsführer Gerd Petzoldt (2. v. r.) übergab vor dem wiederaufgebauten Eingangsportäl der ehemaligen Kirche 6100 Euro an die Kuratoriumsmitglieder für den Wiederaufbau des Tores Oliver Ball, Peter Lackner und Klaus Zimmermann (v. l.). Das inzwischen eingeweihte Tor kostet rund 230 000 Euro. 163 000 sind bereits durch Spenden aufgebracht worden. Foto: Rainer Schweingel